

Flagship-Stores in Paris und London von OMA / AMO und Valentine Schlegel



Drei Stores, zwei Städte, ein gestalterisches Prinzip: Die Shop-in-Shop-Konzepte für Jacquemus in Paris und London zeigen, wie konsequent sich Markenidentität über Materialität und Atmosphäre inszenieren lässt. Gemeinsam mit OMA, dem zugehörigen Thinktank AMO und der französischen Bildhauerin Valentine Schlegel entwickelte das Modelabel multisensorische Räume. Anders als im üblichen Entwurfsprozess stand hier nicht die Form, sondern der Werkstoff am Anfang der Gestaltung. Im Pariser Store in den Galeries Lafayette hüllte das Team Wände, Türen, Kabinen und Präsentationsmöbel in cremefarbene Leinenkissen – eine Referenz an die textile Handwerkskunst der Provence. Geometrisch arrangiert, fungieren die gepolsterten Flächen zugleich als Display- und Sitzlandschaften. Kontrastierend dazu präsentiert sich der Standort bei Selfridges in London als skulpturale Installation aus dem tonbasierten Material „Terracruda“, das Präsentationsflächen, Tische und Sitzmöbel zu einem monolithischen Ensemble verbindet. Der zweite Londoner Store bei Harvey Nichols ist hingegen vollständig in Weiß gehalten: Oval und rund geformte Kalksandsteine prägen hier den Raum, dessen Wände und Decken einer elliptischen Geometrie folgen. Allen drei Konzepten gemeinsam ist ein klares Branding über Haptik, Licht und räumliche Haltung – Logos treten zugunsten einer atmosphärisch erfahrbaren Markenwelt in den Hintergrund. js

Entwurf: OMA / AMO, Partnerin: Ellen van Loon, NL-Rotterdam, www.oma.com

Bauherr: Jacquemus

Standorte: Paris und London

Fertigstellung: 2024

Fotos: Benoit Florençon, Courtesy of AMO

















JACQUEMUS















